Das Grubengebäude Morgenstern Erbstollen liegt in dem Freyberger Bergamts-
und dessen Halsbrückner Grubenrevier-
revier, ohngefähr 1/2 Stunde Weges
von Freyberg in Mittag Morgen, am Ab-
hange des von dem Muldenthale nach Abend
aufsteigenden Gebirgsrückens. Dieses Gru-
bengebäude verführet seinen Grubenbau
auf mehreren, mehr und minder wich-
tigen Gängen, von welchen, seit einem
Zeitraume von 77 Jahren, und zwar von
dem Quartal Reminiscere 1741 bis mit
Schluß Crucis 1818,

51,217 Mark 12 Loth 2 Quent Silber
ausgebracht, und wofür man die Summe
von

419,327 Thaler 6 gr. – Ausbeute
erhalten hat.

Man ersieht ~~aus~~ einigen Urkunden
~~zu~~ ~~Tage~~ wie wichtig diese Grube ehemals
war, ~~und~~ noch jetzt ist, ~~ganz~~ zu den bedeu-
tendsten zu rechnen ~~ist~~. Sie hat schon in
der Vorzeit mehrere glückliche Zeiten ge-
macht, im Jahre 1550 hat sie die erste
Ausbeuthe zu vertheilen angefangen, haupt-
sächlich aber in den Jahren 1584 und 1593
stieg die Ausbeuthe bis zu 30 Thaler auf
die Schicht. Allein, bey dieser Grube er-
langte Unbrauchbarkeit ist von Gewerkschaften
unternommen worden, und hauptsächlich von
den Fatzgängen, Gutmorgen, Morgenstern
und Silberfund, ~~und andere~~ die Grubenbaue
~~auf diesen Gängen~~
sind fast gänzlich über dem tiefen Stolln ver-
führet worden. Das Haupttiefste befindet
sich auf dem Morgenstern Morgengange
und zwar in der Nähe des Gutmorgen Ge-
sprenges, mit welchem man bis halb 9te Gezeug-